



In rasender Fahrt: Marina Gilardoni jagt in Königssee ihrem nächsten Podestplatz entgegen.

Bild Keystone

Gilardoni beendet die Saison auf dem Podest

Marina Gilardoni hat die Weltcup-Saison mit dem dritten Rang in Königssee (De) abgeschlossen. Im Gesamtweltcup wird die Eschenbacherin glänzende Fünfte.

von Bernhard Camenisch

Mit einem Jauchzer, un-mittelbar, nachdem sie den Helm abgezogen hatte, machte Marina Gilardoni gestern ihrer Freude Ausdruck. Eben war die Eschenbacherin im zweiten Lauf von Königssee im Ziel angekommen und sah die Eins aufleuchten. Damit wusste sie, dass ihr der Podestplatz nicht mehr zu nehmen sein wird. Die nachfolgenden Deutschen Jacqueline Lölling und Tina Hermann schoben sich zwar noch vor Gilardoni, ihr dritter Rang war aber der krönende Abschluss einer hervorragenden Saison.

Eine Saison, in der Gilardoni in die Weltspitze der Skeletonpilotinnen aufgestiegen ist. Im Dezember schaffte es die 28-Jährige als Dritte in Königssee erstmals aufs Podest im Weltcup. Auf derselben Bahn gelang ihr das gestern zum mittlerweile schon vierten Mal. Dazwischen war sie auch in Lake Placid als Zweite und in St. Moritz als Dritte in den Top 3. Letzteres war gleichbedeutend mit der EM-Bronzemedaille.

Nur ganz wenig fehlt auf Rang 3 im Gesamtweltcup

Nur zum Auftakt in Winterberg, wo sie 14. wurde, und im Januar in Park City, als sie gesundheitlich angeschlagen auf Platz 12 fuhr, war Gilardoni

in der Weltcup-Saison 2015/16 nicht in den Top Ten. Ihre ansonsten konstanten Spitzenresultate bringen sie auf den fünften Schlussrang im Gesamtweltcup. Auch dies ist für sie eine neue Karriere-Bestleistung. Mit ihren 1386 Punkten aus den acht Weltcup-Rennen des Winters fehlten der WM-Vierten letztlich nur 24 Zähler auf die drittplatzierte Kanadierin Jane Channell.

Überlegene Gesamtweltcup-Siegerin wurde Tina Hermann. Die 24-jährige Deutsche gibt derzeit den Takt bei den Skeletonfahrerinnen an. Gestern feierte sie ihren bereits fünften Saisonsieg im Weltcup. Am letzten Samstag hatte sich Hermann auch zur neuen Weltmeisterin gekürt.